

Verhandlungsberichte des Stadtrates vom 22., 29. November und 6. Dezember 2021

Sanierung Bahnhofstrasse

Der Belag in der Bahnhofstrasse zeigt sich aktuell in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Im Bereich der Randsteine ist der Übergang zur Fahrbahn an mehreren Stellen mit breiten Pflästerungen versehen, die schlecht begeh- und befahrbar sind und das Queren mit Hilfsmitteln wie Rollatoren oder Rollstühlen unsicher machen. Durch die Bahnhofstrasse verkehren aktuell mehrere Buslinien. Mit Inbetriebnahme der Limmattalbahn 2022 kann die Bushaltestelle in der Bahnhofstrasse aufgehoben werden, es werden dementsprechend keine Buslinien mehr durch diese Strasse verkehren.

Die Bahnhofstrasse soll zukünftig Bestandteil des lebendigen Stadtraums werden und sich zu einer durchlässigen Schnittstelle, insbesondere für den Fussverkehr zwischen dem Zentrum und dem Bahnhof, entwickeln. Beim Projekt Sanierung Bahnhofstrasse kann daher mit der baulich erforderlichen Belagssanierung gleichzeitig eine Erhöhung der Verkehrssicherheit und eine deutliche Aufwertung des Stadtraums erreicht werden. Vorgesehen ist die Verbreiterung des südlichen Trottoirs der Bahnhofstrasse, die Erneuerung der Strassenbeleuchtung sowie die Pflanzung von sieben neuen Bäumen.

Die Bahnhofstrasse stellt eine bedeutende Achse für den Fussverkehr zwischen dem Zentrum und dem Bahnhof Dietikon dar. Die Sanierung der Mündungsbereiche der Bahnhofstrasse in die Poststrasse und der Zürcherstrasse sind bereits Bestandteil des Projektperimeters der Limmattalbahn. Der übrige ca. 150 m lange Abschnitt der Bahnhofstrasse ist im direkten Zentrumsbereich der einzige Strassenabschnitt, der noch nicht gemäss Gestaltungskonzept Strassenraum der Limmattalbahn gestaltet ist.

Die Sanierung der Bahnhofstrasse soll nun ebenfalls im Rahmen des Baus der Limmattalbahn erfolgen, da sich dadurch wertvolle Synergien ergeben. Für die Sanierung ist ein Kredit in der Höhe von Fr. 444'000.00 bewilligt worden. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit der Limmattalbahn vertraglich geregelt, welche die Arbeiten im Auftrag der Stadt Dietikon ausführt.

Sanierung Friedhof Guggenbühl

Der Friedhof Guggenbühl ist seit seiner Erstellung 1912 in zahlreichen Etappen erweitert und später umgestaltet worden. Ausschlaggebend für die jeweiligen Massnahmen waren die wachsende Bevölkerung sowie die allmähliche Veränderung der Bestattungswünsche. Wurden bis in die 1960er Jahre fast ausschliesslich Erdbestattungen durchgeführt, setzte sich zunehmend ein Bedürfnis nach Urnen- und Gemeinschaftsgräbern durch. Dies hatte zahlreiche Ergänzungen und Umgestaltungen zur Folge. Die vorläufig letzte Umgestaltung erfolgte 2016 mit dem Bau der drei neuen Urnennischen.

2020 wurde ein Parkpfliegewerk erstellt, welches den Zustand des Friedhofs dokumentierte und gleichzeitig Zielpläne und Massnahmen für die verschiedenen Bereiche formulierte. Darauf

aufbauend soll nun der Friedhof saniert werden. Es werden Wege saniert und es erfolgen Nachpflanzungen von Bäumen und Sträuchern, welche unter anderem der Schneelasten vom Januar 2021 oder den Stürmen vom Juli 2021 zum Opfer fielen. Das Gemeinschaftsgrab muss zwingen erweitert werden und der Friedhof soll grundsätzlich in den ursprünglichen Planungszustand zurückgeführt werden (Entfernen störender Mulden, korrektes Schneiden und Ersatz von Sträuchern, Auslichten des Waldes, Versetzen von Sitzbänken, Anbringen einer Torschliessung). Für die dringlichen und betrieblich zwingenden Massnahmen ist ein Kredit von Fr. 441'000.00 als gebundene Ausgabe und für die projektierten Massnahmen ein Kredit von Fr. 133'000.00 bewilligt worden.

Projekt Gasleitung Zielackerstrasse

Um die Versorgungssicherheit zu verbessern, soll die Gasleitung in der Zielackerstrasse zu einem Ring verbunden werden. Das Projekt umfasst eine neue Versorgungsleitung mit Kunststoffrohren auf einer Länge von 87 m. Dafür ist ein Kredit von Fr. 114'000.00 bewilligt worden.

Ersatz der Deckenleuchten im Haus Ruggacker

Die Ausleuchtung der Räume im Haus Ruggacker wurde von den Mieterinnen und Mietern in den letzten Jahren immer wieder bemängelt. Ältere Menschen haben einen höheren Lichtbedarf. Die Studios der Seniorenresidenz wurden im Verlauf des Jahres mit LED-Platinen ausgerüstet und können mit einem Drehdimmer-Schalter bedient werden. Diese Beleuchtung hat sich bewährt und wird als sehr gut empfunden, weshalb dies nun auch im Haus Ruggacker umgesetzt werden soll. Für den Ersatz der Deckenleuchten ist ein Kredit von Fr. 23'100.00 genehmigt worden.

Baubewilligungen

Der Stadtrat bzw. die Baukommission hat folgende Bewilligungen erteilt:

- Muftarem Idrizi, Hätschenstrasse 6, Dietikon: Abbruch Wohnhäuser sowie Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit gemeinsamer Tiefgarage, Hätschenstrasse 4 und 6.
- Arif Hikmet Eren, Dorfstrasse 52, Geroldswil: Umbau Ladenlokal zu Gastronomie mit Take-Away und 20 Aussensitzplätzen, Überlandstrasse 11.
- Valbone und Seljami Mustafi, Fischerweg 2, Geroldswil: An-/Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Martastrasse 4.
- Restaurant Damas GmbH, Josefstrasse 151, Zürich: Einrichten Gartenwirtschaft, Badenerstrasse 27.
- Lorica Claesson und Mikael Alfredsson, Enzianstrasse 4, Dietikon: Umbau und Einbau drei Dachfenster, Enzianstrasse 4.
- BEP Baugenossenschaft des eidg. Personals, Imfeldstrasse 60, Zürich: Videoüberwachung Containerplatz, Karl-Heid-Strasse 4.
- Domino's Pizza GmbH, Europastrasse 19, Glattbrugg; Umnutzung PW-Parkplatz zu Parkplatz von 5 E-Scootern für Pizza-Lieferdienst, Webereistrasse 3.

Geschwindigkeitskontrollen der Kantonspolizei

- Überlandstrasse, in Fahrtrichtung Spreitenbach, bei 313 kontrollierten Fahrzeugen, 4 Übertretungen, höchste gemessene Geschwindigkeit 74 km/h, erlaubt 60 km/h;
- Überlandstrasse, in Fahrtrichtung Spreitenbach, bei 25 kontrollierten Fahrzeugen, 1 Übertretung, höchste gemessene Geschwindigkeit 65 km/h, erlaubt 60 km/h.



Claudia Winkler
Stadtschreiberin

Dietikon, 9. Dezember 2021

Kontakt

Claudia Winkler; 044 744 36 30